

# PRESSEMITTEILUNG

19. Januar 2021

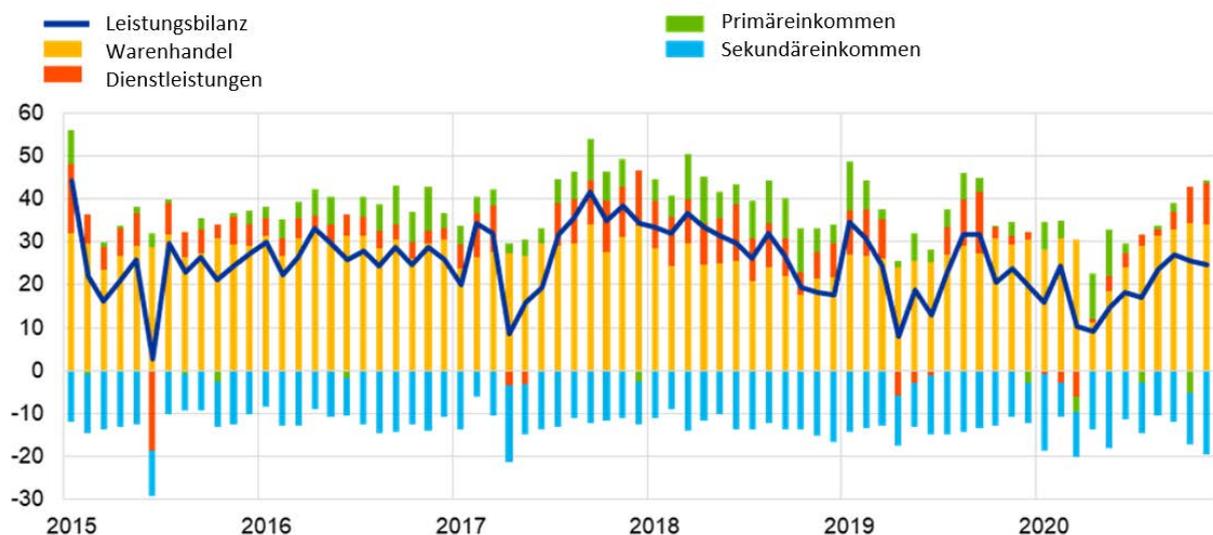
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: November 2020

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im November 2020 einen Überschuss von 25 Mrd € auf (nach 26 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss in den zwölf Monaten bis November 2020 betrug 231 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 278 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- In der [Kapitalbilanz](#) beliefen sich die Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis November 2020 auf insgesamt 526 Mrd €, während der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 231 Mrd € lag.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im November 2020 einen Überschuss von 25 Mrd € auf, was einem Rückgang um 1 Mrd € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (34 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (9 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (1 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (20 Mrd €).

**Tabelle 1**

**Leistungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		November 2019		November 2020		Nov. 2019	Okt. 2020	Nov. 2020
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungs- bilanz</b>	Saldo	278	2,3 %	231	2,0 %	24	26	25
	Einnahmen	4 374	36,7 %	3 896	34,1 %	368	330	337
	Ausgaben	4 096	34,3 %	3 665	32,1 %	344	305	312
<b>Waren- handel</b>	Saldo	320	2,7 %	335	2,9 %	29	34	34
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 407	20,2 %	2 195	19,2 %	202	192	198
	Ausgaben (Einfuhr)	2 088	17,5 %	1 860	16,3 %	173	157	164
<b>Dienst- leistungen</b>	Saldo	65	0,5 %	26	0,2 %	2	9	9
	Einnahmen (Ausfuhr)	995	8,3 %	852	7,5 %	85	71	71
	Ausgaben (Einfuhr)	930	7,8 %	826	7,2 %	83	63	62
<b>Primär- einkommen</b>	Saldo	53	0,4 %	24	0,2 %	3	-5	1
	Einnahmen	858	7,2 %	735	6,4 %	71	57	59
	Ausgaben	806	6,8 %	712	6,2 %	68	62	58
<b>Sekundär- einkommen</b>	Saldo	-159	-1,3 %	-155	-1,4 %	-11	-12	-20
	Einnahmen	113	0,9 %	113	1,0 %	9	10	9
	Ausgaben	272	2,3 %	268	2,3 %	20	22	29

Quelle: EZB.

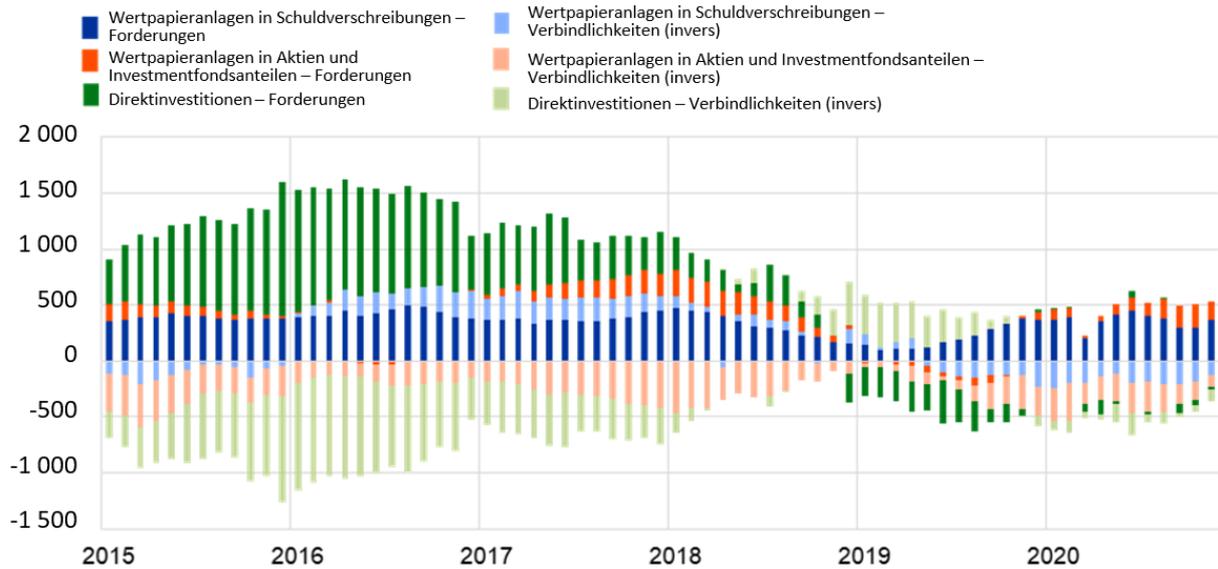
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis November 2020 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 231 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 278 Mrd € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019. Verantwortlich für diesen Rückgang waren geringere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (26 Mrd € nach 65 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (24 Mrd € nach 53 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss beim *Warenhandel* (335 Mrd € nach 320 Mrd €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (155 Mrd € nach 159 Mrd €) teilweise ausgeglichen.

**Abbildung 2**  
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* bauten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis November 2020 ihre Investitionen außerhalb des Euroraums per saldo um 23 Mrd € ab; im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019 hatte sich der Investitionsabbau per saldo auf 65 Mrd € belaufen (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten Nettoinvestitionen in Anlagen des Euroraums in Höhe von 101 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2020 nach 7 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so ging der Erwerb ausländischer *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2020 per saldo auf 363 Mrd € zurück. Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019 hatte er sich auf netto 373 Mrd € belaufen. Zugleich erhöhte sich der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo auf 164 Mrd € nach 24 Mrd € in den zwölf Monaten bis November 2019. Im Zwölfmonatszeitraum bis November 2020 erwarben Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 126 Mrd €, nachdem in den zwölf Monaten bis November 2019 netto ein Erwerb in Höhe von 124 Mrd € verzeichnet worden war. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 106 Mrd € nach 303 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019.

**Tabelle 2**

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	November 2019			November 2020		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	229	693	464	221	893	672
<b>Direktinvestitionen</b>	-72	-65	7	-123	-23	101
<b>Wertpapieranlagen</b>	-29	397	427	295	526	231
Aktien und Investmentfonds- anteile	-279	24	303	58	164	106
Schuldver- schreibungen	249	373	124	237	363	126
<b>Finanzderivate (netto)</b>	4	4		20	20	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	320	350	30	19	359	340
Eurosistem	80	1	-79	-104	15	119
Sonstige MFIs	249	221	-28	11	119	109
Staat	6	3	-3	-10	5	15
Übrige Sektoren	-15	125	140	122	220	98
<b>Währungsreserven</b>	6	6		11	11	

Quelle: EZB.

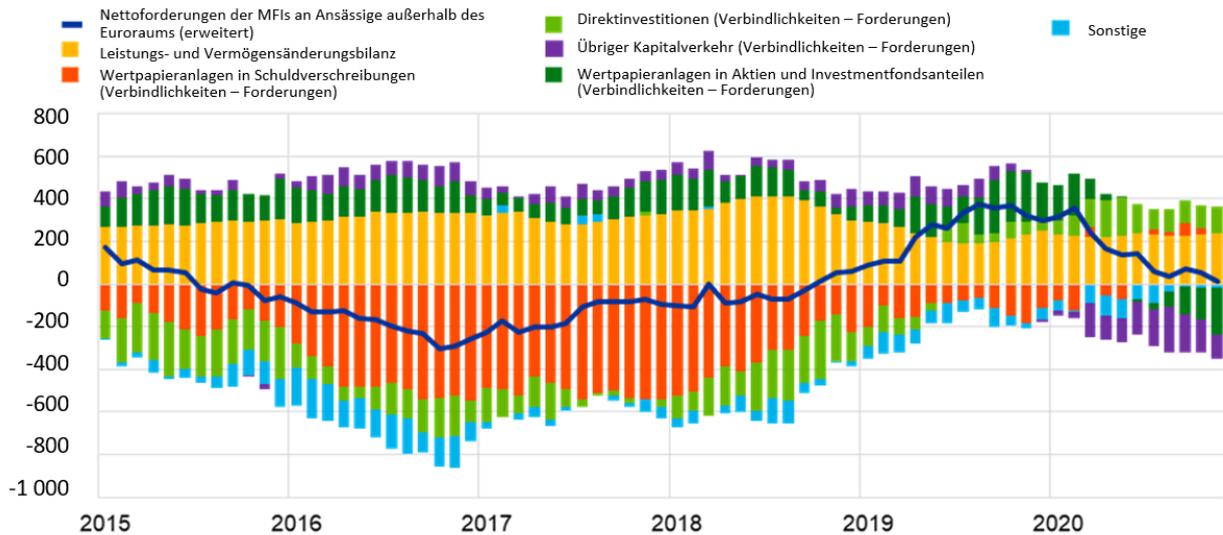
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* stieg der Nettoerwerb von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis November 2020 auf 359 Mrd € (nach 350 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis November 2019). Unterdessen erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 30 Mrd € auf 340 Mrd €.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)*, die MFIs im Eurogebiet halten, im Zwölfmonatszeitraum bis November 2020 um 10 Mrd € erhöhten. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren die Überschüsse in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie die Nettozuflüsse der Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*. Diese Entwicklungen wurden durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten, nahezu vollständig ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im November 2020 auf 859,4 Mrd €, verglichen mit 914,7 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Zurückzuführen war dieser Rückgang vor allem auf negative Preiseffekte beim Währungsgold (47,1 Mrd €) und in geringerem Maße auf negative Wechselkurseffekte (6,0 Mrd €) sowie einen Nettoabgang von Währungsreserven (2,6 Mrd €)

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Okt. 2020	Nov. 2020			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>914,7</b>	<b>-2,6</b>	<b>-6,0</b>	<b>-46,7</b>	<b>859,4</b>
Währungsgold	558,8	0,0	-	-47,1	511,7
Sonderziehungsrechte	51,8	0,0	-0,6	-	51,2
Reserveposition im IWF	29,6	0,0	-0,3	-	29,2
Übrige Währungsreserven	274,5	-2,6	-5,1	0,4	267,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober 2020. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Februar 2021 (Referenzdaten bis Dezember 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 9. April 2021 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2020)

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

## Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*